

Ausgabe 37 November 2017 – Februar 2018

hifi-stars.de

Technik

Musik

Lebensart

ISSN 1867-5166

Ausgabe 37
Dezember 2017 -
Februar 2018

HIFI-STARs

Technik – Musik – Lebensart

Deutschland € 11 | Österreich € 12,30 | Luxemburg € 13,00 | Schweiz sfr 15,50



Clearaudio Tracer | Phil Manzanera | Tobermory 12

HIFI-STARs

Aktivlautsprecher Backes & Müller Prime 6

Mehr als nur Evolution

Nachdem Backes & Müller im Jahre 2015 die großen Line-Modelle mit der patentierten BM-DMC2.0™ („Dynamic-Membran-Control“) ausstattete, war es nur folgerichtig, diese neue Technik auch auf die kleinere Linie namens Prime zu übertragen. Allen BM-Modellen gleich ist die Tatsache, daß sie als „no problem“-Lautsprecher gelten. Sprich: Auspacken, aufstellen, anschließen, einstellen und schon kann es mit der Musikwiedergabe losgehen. Eine Einspielzeit benötigen die BM-Produkte nicht, da sie vor Auslieferung im Werk einen 48 Stunden andauernden Test durchlaufen. Da könnte sich so mancher andere Lautsprecherhersteller ein Beispiel daran nehmen... Kopieren kann man die BM-Produkte auch nicht wirklich und so ist es kein Wunder, wenn der Hersteller aus dem Saarland seit über 40 Jahren über einen ausgezeichneten Ruf verfügt.



Technik

Alle BM-Prime-Modelle sind nun mit dieser verbesserten Sensorregelung ausgestattet. Eine Neukonstruktion dieses Sensors erlaubt es nun, die physikalischen Parameter der Regelung soweit zu beeinflussen, daß die Genauigkeit im Regelprozeß um den Faktor 4 verbessert wurde. Dies ist derart zukunftsweisend, daß die Regelung zum Patent angemeldet wurde. Die grundsätzliche Funktionsweise der Sensor-Regelung liegt darin, daß die Membranbewegungen zu jedem Zeitpunkt exakt gemessen und mit der Sollbewegung (aus dem Musiksignal) verglichen werden. Sämtliche Eigenschwingungen der Membran (erzeugt durch deren Massesträgheit oder Materialeigenschaften) werden dadurch bereits in der Entstehungsphase verhindert. Ein Beispiel hierzu: Würde die Musik plötzlich unterbrochen werden, so würde jeder andere Lautsprecher ohne diese Regelung noch einen „Nachklang“ erzeugen. Technisch gesehen wird der Impuls im Musiksignal korrekt in Schall gewandelt ohne zeitliche Verzerrungen. Genau um diese exakte Wiedergabe in der Musik geht es, um nichts anderes! Folgerichtig wird dieser technische Aufwand mit einer unverfälschten Musikwiedergabe und logischerweise mit einem linearen Amplituden- und Phasenfrequenzgang bis zur unteren Grenzfrequenz belohnt. Bei der BM Prime 6 wurde das Abstrahlverhalten in Form des bekannten „D’Apollito“-Prinzips gewählt. Bei dieser Anordnung sitzt der Hochtöner typischerweise zwischen den beiden (17 cm) Tieftönern. Die Chassis bestehen aus einem Verbundwerkstoff aus Kevlar/Kohlefaser im Membranmaterial und werden exklusiv nach Vorgabe für Backes & Müller in Deutschland gefertigt. Im Hochtonbereich spielt ein 2,5 cm Ringradiator mit einem angeflanschten Waveguide, der dafür sorgt, daß ein präzises Abstrahlverhalten entsteht. Wie man auf den Bildern erkennen kann, sitzt er in einem Alu-Zylinder, der aus einem massiven Aluminiumstück herausgearbeitet wurde. Seine Oberfläche ist zum sogenannten Waveguide



geformt, welche die Gehäusekanten des Lautsprechers für den Hochtonbereich „unsichtbar“ macht. Das Vollmaterial bietet dem Treiber einen paßgenauen Sitz ohne Spiel und Toleranzen. Die Oberfläche des sichtbaren Teils dieses Aluminiumblocks ist durch Polieren und Versiegeln extrem wertig geraten. Es stehen zwei Versionen zur Verfügung – entweder Hochglanz poliert oder Schwarz Hochglanz lackiert. Sogleich ein passendes Stichwort zum möglichen Erscheinungsbild – es stehen acht verschiedene B&M-Furniere zur Verfügung: Esche grau Quart, Nuß Scuro, Ebenholz Grigio, European Cherry, Macassar Tricolore, Santos Palisander, Ebenholz Moro und feinstreifig Albino weiß, daneben Schleiflackweiß und Schwarz und allesamt sehen sie derart verführerisch aus, daß an dieser Stelle keine wirkliche Empfehlung hierzu gegeben werden kann! Meine persönliche Präferenz ging allerdings zu einer dieser gnadenlos gut aussehenden Holzfurniertypen. Und wenn ich jetzt zur Vollständigkeit noch erwähne, daß die BM Prime 6 in jeder der genannten Ausführung denselben Preis von knapp unter neuntausend Euro kostet, dann ist meine Verliebtheit zum Holz erklärt...

Die BM Prime 6 verfügt - wie bereits angemerkt - über eine digitale Signalverarbeitung, ihre Endstufen arbeiten analog. Ein nicht unwesentlicher Fakt. Bisher gibt es nämlich noch keine digitale Endstufe in einem Aktivlautsprecher, die eine vergleichbare Klangqualität wie eine analoge Treiberstufe aufweist.

Die BM Prime 6 will in Räumen ab 15 qm eingesetzt werden. Wobei die digitalen Abstimmöglichkeiten ohnehin fast alles ermöglichen. So spielt z.B. der Wandabstand keine Rolle, denn durch die Einstellmöglichkeiten auf der Rückseite kann eine Anpassung an jede Raum- und Hörsituation vorgenommen werden. Über die RJ45-Buchse kann der Lautsprecher parametrisiert und gesteuert werden. Die BM Prime 6 verfügt über analoge Ein- und Ausgänge. Der Ausgang ist für den Anschluß eines Subwoofers vorgesehen. Dieser ist dann genauso zeitrichtig in die Kette eingebunden, wie die Hauptlautsprecher. Der vorhandene digitale Eingang kann von den Backes & Müller Vorstufen ICE 502 und oder 802 im entsprechenden Betriebsmodus gewählt werden.

So jetzt noch kurz wie groß? B x H x T: 28 cm x 115 cm x 36 cm - alles gut: wohnraumfreundlich ist die entsprechende Einstufung!

Musik, zwei drei...

Von den Backes & Müller-Lautsprecher-Typen habe ich so ein paar Lieblinge und ich nehme es gleich vorweg – diese BM Prime 6 zählt ab sofort dazu! Warum? Dies will ich an ein paar Musikbeispielen festmachen. Bei „Fink & The Royal Concertgebouw Orchestra – Live in Concert“ gibt es neben wildgewordenen klassischen Musikinstrumenten gegen Ende des Stücks ein paar wirklich hart gespielte Töne, die dem Titel des Stückes „The Infernal Machine“ und gleichermaßen der BM Prime 6 wie auf den Leib geschrieben ist. „Himmel“ rumst das hier! Bei „Perfect Darkness“ wird ein weiterer Fakt hörbar – die weite und tiefe Bühne, die aufgezeigt wird. Sauber gestaffelt erscheinen die Instrumente vor mir - einfach herrlich - diese Schlagzeugschläge und diese Subtilität bei der einsetzenden Stimme... Ich höre absichtlich leise und vernehme dabei alle Klänge auf der CD. Bei Joe Bonamassa „Live From The Royal Albert Hall“ kann ich allerdings nicht mehr an mich halten. Der Lautstärketaster der Fernbedienung bekommt ein deutliches Signal und „ab geht die Post“! Das Besondere an dieser Einspielung ist, daß es zwei CDs sind – die laufen hier einfach mal in Gänze nacheinander durch. Während des Hörens vergesse ich glatt, daß ich ein Testgerät zu beschreiben habe. Die Musik wird wunderbar frei im Raum stehend präsentiert und ich gebe unumwunden zu, daß mich die Solis des Gitarristen echt ansprechen. Besonders auffällig ist die Schnelligkeit, mit der die BM Prime 6 die Musik wiedergibt. Dies ist zweifelsfrei der neuen sensorgesteuerten Regelung zu verdanken. Ich blättere gerade im Booklet und sehe, daß Joe diverse „Special Guests“ geladen hatte. Da wird ein Paul Jones angekündigt, der seit seinen Zeiten bei Manfred Mann die Mundharmonika spielte und ein gewisser Eric Clapton fehlt hier unter den Eingeladenen ebenfalls nicht. So, spätestens jetzt, dürfte klar werden, welchen Spaß ich gerade beim Hören habe -ach ja, der Lautstärkeregel ist soeben wieder etwas nach rechts gewandert - aber wirklich. wie „geil ist das denn hier“? Völlig! Als nächstes landet die CD „Boogie Woogie“ 2010 Live in Paris, mit Axel Zwingenberger, Ben Waters, Charlie Watts – wer bitte? Ja eben dieser Charlie Watts! Und ein ebenfalls nicht wirklich Unbekannter Dave Green im CD-Player. Dave Green wurde insgesamt sechsmal als bester Jazzbassist ausgezeichnet er und Charlie Watts waren übrigens einmal Nachbarn und gingen 1996 auf Amerikatournee - ja so gehen die Wege in dieser Szene manchmal!



Auf den Punkt gebracht

So, jetzt hau ich mal einen raus: ich kenne keinen vergleichbaren Aktivlautsprecher in der Preisklasse bis zehntausend Euro, der so frei und dabei kontrolliert aufspielt! „The Next Step“ bei der sensorgesteuerten Regelung von Backes & Müller ist mehr als nur Evolution! Wer mit dem Gedanken spielt, auf „Aktiv“ umzusteigen, der sollte sich zwingend bei den Vertrieben melden und um einen Termin ersuchen!

Information

Backes & Müller Prime 6
 UVP: 8.990 Euro
 Hersteller
 Backes & Müller High End
 Audio Produktionsgesellschaft mbH
 Altenkesseler Str. 17/D1
 D - 66115 Saarbrücken
 Tel.: +49 (0) 681 - 84 49 32 10
 Fax: +49 (0) 681 - 84 49 32 11
info@backesmueller.de
www.backesmueller.de

Vertriebe
 Sprint Service GmbH
 Backes & Müller Exklusiv Partner
 Vasco-Da-Gama-Str. 1
 D - 53881 Euskirchen
 Tel.: +49 (0) 2251 - 98 82 17 0
 Fax: +49 (0) 2251 - 98 82 17 7
vertrieb@aktiv-backesmueller24.eu
www.aktiv-backesmueller24.de

Backes & Müller Servicecenter-Süd
 Andreas Kühn
 Parkstraße 16
 D - 70806 Kornwestheim
 Tel.: +49 (0) 7154 - 44 13
info@service-sued-backesmueller.de
www.service-sued-backesmueller.de

Alexander Aschenbrunner